

Lavamünd:

Das ehemalige Postgebäude wird jetzt vielfältig genutzt

Seit vier Jahren ist das alte Lavamünder Postamt in Privatbesitz und in diesem Zeitraum hat sich in dem Gebäude viel getan. Einige Flächen sind vermietet, das dort seit Anfang 2014 eingerichtete „Post Hostel“ hat sich gut entwickelt und wurde weiter ausgebaut und demnächst wird im Erdgeschoss von Allgemeinmedizinerin Heike Pölz eine Arztpraxis neu eröffnet.

Die Post-Filiale in Lavamünd schloss am 10. Juli 2009 ihre Pforten. Schon damals haben die Schaltermöglichkeiten nur mehr eine kleine Teilfläche des rund 1.000 Quadratmeter großen Postgebäudes umfasst und mit der Schließung war auch der Verkauf des Hauses beschlossene Sache. Dieser erfolgte dann im Jahr 2001 und zwar an Herbert Retzl aus Pudlach (Gemeinde Neuhaus).

„Die Substanz des Hauses mit insgesamt rund 1.000 Quadratmetern Fläche war sehr gut und ich habe durchaus vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten gesehen. Gewisse Adaptierungsarbeiten mussten natürlich vorgenommen werden, aber grundsätzlich waren die ehemaligen Postvorsteherwohnung

und einzelne Zimmer rasch nutzbar“, so der Bauunternehmer (REMO Bau GmbH). Gemeinsam mit der ehemaligen Neuhauser Vizebürgermeisterin Elisabeth Sadnek, welche nun mit zwei ihrer drei Kinder in der Wohnung lebt, wurde der Plan entwickelt, die Zimmer unter dem Namen „Post Hostel“ zu vermieten. Am 1. Jänner des Vorjahres nahm man mit vier Zimmern und neun Betten sowie einer kleinen Küche und weiteren Allgemeinflächen den Betrieb auf und Sadnek übernahm das Hostel-Management vor Ort.

„Vermietung ist super angelaufen“

Retzl sagt: „Ich war überrascht, wie gut die Vermietung angelaufen ist. Wir hatten schon



Bauunternehmer Herbert Retzl setzt als Besitzer auf eine kontinuierliche Entwicklung und vielfältige Nutzung des ehemaligen Lavamünder Postgebäudes.



Die freundlich eingerichteten Zimmer erfreuen sich großer Beliebtheit unter den Gästen – die Bewertungsnote 8,7 ist sichtbares Zeichen dafür. Fotos: UN



Kürzlich wurde in neue Sanitäräumlichkeiten investiert.

im ersten Jahr zahlreiche Gäste aus vielen verschiedenen Ländern. Darunter Radfahrer und Wanderer ebenso wie Montagearbeiter, Handelsreisende und Bungeespringer, Jugendgruppen und Familien. Den Gästen gefällt die gemütliche Atmosphäre im Hostel und die Freiheit durch die offene Appartementstimmung.“

Mittlerweile stehen den Gästen acht große, helle Ein- bis Dreibettzimmer mit insgesamt 20 Betten sowie drei Etagenbäder zur Verfügung, die teils gerade neu eingerichtet wurden. Zudem verfügt das „Post Hostel“ über eine versperrebare Fahrradgarage und einen gesicherten Pkw-Parkplatz. Der Übernachtungspreis beträgt 22 Euro pro Nacht und Bett. „Die Übernachtungszahlen steigen stetig weiter; unter anderem, da wir neben trivago.de seit einiger Zeit auch auf der Internetplattform ‚booking.com‘ vertreten sind und so weltweit buchbar sind. Unsere Bewertung mit 8,7 von 10 Punkten zeigt die Zufriedenheit der Gäste“, sieht Retzl eine deutliche Bestätigung für seine Arbeit.

Unterkrantner Nachrichten
UDO TRIBUTE BAND
10.9.2015 - 20 UHR
KUSS WOLFSBERG
 VVK: Ö-Ticket, Büro Unterkrantner Nachrichten, Kelag Plus Club, in allen Raiffeisenbanken des Lavanttales, Eintritt: EUR 20,-
Abonnenten der Unterkrantner Nachrichten erhalten im Büro in der Sporengasse 6 die Eintrittskarten statt um € 20,- um nur € 10,-
 Mo - Do von 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr und Fr von 8 - 12 Uhr
 Tel. 04352 / 24 23

Lavamünd hat touristisches Potenzial

Sadnek und Retzl sagen zum Konzept des „Post Hostel“ unisono: „Lavamünd ist am Schnittpunkt mehrerer Rad- und Wanderwege günstig gelegen und die Frequenz dort nimmt laufend zu. Dieses Potenzial gilt es für den Ort zu nutzen. Wir wollen gemeinsam mit den örtlichen Gastwirten und Geschäften die touristische Entwicklung des Ortes vorantreiben. Bewusst bieten wir nur Übernachtungen an, denn kulinarisch gibt es in Lavamünd vom Frühstück bis zum Abendessen vielfältige Möglichkeiten.“

Touristisch habe der kleine Markt insbesondere für Aktivurlauber und Erholungssuchende sehr viel zu bieten, sagt Sadnek, die mit ihrem „Museumswandern“ (geführte Touren mit kulturellem Schwerpunkt, wir

haben in der Vorwoche ausführlich berichtet, Anm.) auch ein interessantes Angebot offeriert. „Man muss nur die bestehenden Möglichkeiten bestmöglich verbinden und dies dem Gast näher bringen. Für uns ist vieles selbstverständlich und gar nicht der Rede wert, auswärtige Besucher sehen das jedoch mit ganz anderen Augen.“

Arztpraxis in der alten Post

Im alten Post-Haus sind neben der Wohnung auch weitere Teilflächen vermietet und für eine weitere Belegung wird demnächst gesorgt sein. Im Erdgeschoss wird nämlich Allgemeinmedizinerin Heike Pölz ihre 180 Quadratmeter große Praxis eröffnen. Die Räumlichkeiten wurden dafür in den vergangenen Monaten komplett umgestaltet und neu eingerichtet.

„Kärntnerland allerhand“ jetzt auch auf Youtube

Im heurigen Mai hat der bekannte Wolfsberger „Modezar“ Werner Kristan seine CD „Kärntnerland allerhand...“ präsentiert, auf der er mit hiverdächtiger Stimme und zur Swing-Musik-Komposition von Simone und Daniel Muck aus Niederösterreich einige humorvoll-zeitkritische Strophen – auch der Hypo-Bankenskandal ist ihm nicht egal – zum Besten gibt.

Weil die CD sehr gut angekommen ist, hat sich Kristan entschlossen, mit seinem „Hit“

die Welt zu erobern. Er beauftragte seinen Freund, den Wolfsberger Videoproduzenten Joseph Pachoinig (PAN TV), ein professionelles Musikvideo zu drehen, auf dem auch das schauspielerische Talent von Werner Kristan ins Bild gerückt wird. Das zum Teil am Wörthersee entstandene, gelungene Werk kann ab sofort im Internet angeschaut und gehört werden. Einfach auf Youtube *Kristan Werner allerhand* eingeben und schon sieht man den „Gesangs-Spätzünder“ – begleitet vom Frantschacher Musiker Hans Kreuzer – in Aktion.



Foto: PAN-TV